

## SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß REACH (1907/2006/EG in der Fassung 2020/878/EU)

**Überarbeitet am:** 27. November 2024    **Datum der letzten Ausgabe:** 5. Dezember 2023    **SDB-Nr.** 173B-23

### ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

#### 1.1. Produktidentifikator

715 Spraflex® (Behälter)

**Eindeutiger Rezepturidentifikator (UFI):** 58Q2-VW2M-QV0G-TVFW

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Relevante identifizierte Verwendungen:** Schmiermittel auf Petroleumbasis für Kettentriebe, offene Zahnräder und Drahtseile.

**Verwendungen, von denen abgeraten wird:** Keine Informationen verfügbar

**Grund für das Abraten von Verwendungen:** Nicht anwendbar

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Firma:**

A.W. CHESTERTON COMPANY

860 Salem Street

Groveland, MA 01834-1507, USA

Tel. +1 978-469-6446

(Mon. - Fr. 8:30 - 17:00 Uhr EST)

Sicherheitsdatenblatt-Anfragen: [www.chesterton.com](http://www.chesterton.com)

E-Mail (SDB-Fragen): [ProductSDSs@chesterton.com](mailto:ProductSDSs@chesterton.com)

E-Mail: [customer.service@chesterton.com](mailto:customer.service@chesterton.com)

**Händler:**

EU: Chesterton International GmbH, Am Lenzenfleck 23,  
D85737 Ismaning, Deutschland – Tel. +49-89-996-5460

#### 1.4. Notrufnummer

Rund um die Uhr, 7 Tage in der Woche

Infotrac: +1 352-323-3500 (kostenlos)

Vergiftungsinformationszentrale Österreich: +43 1 406 43 43

Tox Info Suisse: 145

### ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

##### 2.1.1. Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Entzündbare Flüssigkeit, Kategorie 3, H226

[Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 3, H316]

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3, H336

Gewässergefährdend, Chronisch, Kategorie 3, H412

##### 2.1.2. Weitere Informationen

Voller Wortlaut von H-Hinweisen in ABSCHNITTE 2.2 und 16. Alle Klassifizierungen in eckigen Klammern sind GHS-Bausteine, die von der EU in der CLP-Bestimmung nicht übernommen wurden.

#### 2.2. Kennzeichnungselemente

##### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

**Gefahrenpiktogramme:**



**Signalwort:**

Achtung

<b>Gefahrenhinweise:</b>	H226 H316 H336 H412	Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Verursacht leichte Hautreizungen. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
<b>Sicherheitshinweise:</b>	P210  P233 P261 P273 P280A P303/361/353  P332/313 P312 P370/378  P403/235	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Behälter dicht verschlossen halten. Einatmen von Dampf/Aerosol vermeiden. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Schutzhandschuhe tragen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. Bei Brand: CO <sub>2</sub> , chemisches Löschpulver, Schaum oder Sprühwasser zum Löschen verwenden. An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.
<b>Ergänzende Informationen:</b>	Keine	
<b>2.3. Sonstige Gefahren</b>		
Keine bekannt		

**ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**

<b>3.2. Gemische</b>					
<b>Gefährliche Bestandteile<sup>1</sup></b>	<b>%Gew.</b>	<b>CAS Nr. / EG Nr.</b>	<b>REACH Reg.-Nr.</b>	<b>Einstufung gemäß CLP/GHS</b>	<b>SCL, M-Faktor, ATE</b>
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	20-30	64742-47-8 265-149-8	n. v.	Flam. Liq. 3, H226 Asp. Tox. 1, H304 [Skin Irrit. 3, H316] STOT SE 3, H336 Aquatic Chronic 3, H412	ATE (oral): > 5.000 mg/kg ATE (dermal): > 2.000 ATE (Einatmung, Nebel): > 5 mg/l
m-Xylol	1-5	108-38-3 203-576-3	n. v.	Flam. Liq. 3, H226 Acute Tox. 4, H332, H312 Asp. Tox. 1, H304 Skin Irrit. 2, H315 Eye Irrit. 2, H319 STOT SE 3, H335 Aquatic Acute 2, H401* Aquatic Chronic 3, H412	ATE (oral): 4.320 mg/kg ATE (dermal): 1.100 mg/kg ATE (Einatmung, Dampf): 11 mg/l
<b>Zusätzliche(r) Inhaltstoff(e):</b>					
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte naphthenhaltige**	20-30	64742-52-5/ 265-155-0	n. v.	Nicht klassifiziert	ATE (oral): > 5.000 mg/kg ATE (dermal): > 2.000 ATE (Einatmung, Nebel): > 5 mg/l
<p>Voller Wortlaut von H-Hinweisen in ABSCHNITT 16. * Nicht CLP Einstufung. Alle Klassifizierungen in eckigen Klammern sind GHS-Bausteine, die von der EU in der CLP-Bestimmung nicht übernommen wurden.                  ** Enthält weniger als 3 % DMSO-Extrakt, gemessen nach dem Verfahren IP 346.</p> <p><sup>1</sup>Klassifiziert nach: 1272/2008/EG, REACH</p>					

**ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN****4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

- Einatmung:** An frische Luft bringen. Falls Atmung ausfällt, sofort mit künstlicher Beatmung beginnen. Arzt sofort rufen.
- Hautkontakt:** Haut mit Wasser und Seife waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Wenn Reizung andauert, Arzt rufen.
- Augenkontakt:** Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen mindestens 10 Minuten lang. Wenn Reizung andauert, Arzt rufen.
- Verschlucken:** Kein Erbrechen herbeiführen. Arzt sofort rufen.
- Schutz von Erste-Hilfe-Personal:** Es dürfen keine Maßnahmen eingeleitet werden, die persönliche Risiken erzeugen oder falls keine entsprechende Ausbildung erhalten wurde. Kontakt mit dem Produkt vermeiden, während dem Opfer geholfen wird. Einatmen von Dampf vermeiden. Empfehlungen für persönliche Schutzausrüstungen sind in Abschnitt 8.2.2 zu finden.

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Verursacht leichte Hautreizungen. Direkter Augenkontakt führt zu Augenreizungen. Ein übermäßiges Einatmen der Dämpfe wird die Augen und die Atemwege reizen und verursacht Schwindeligkeit, Kopfschmerzen und andere Störungen des zentralen Nervensystems.

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Symptome behandeln.

**ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG****5.1. Löschmittel**

**Geeignete Löschmittel:** Kohlendioxid, Trockenlöscher, Schaum oder Sprühwasser

**Ungeeignete Löschmittel:** Großvolumiger Löschwasserstrahl

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

**Schädliche Verbrennungsprodukte:** Kohlenmonoxyd, Aldehyde, Wasserstoffsulfid und andere giftige Dämpfe.

**Sonstige Gefahren:** Wasser kann Schäumung verursachen.

**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Ausgesetzte Behälter mit Wasser kühlen. Feuerwehrpersonal sollte eigenständiges Atemungsgerät verwenden.

**ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG****6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Gegend räumen. Für gute Belüftung sorgen. Belastungsschutz und Personenschutz gemäß den Angaben in Abschnitt 8 vorsehen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Wenn Zündquellen nicht beseitigt werden können, muß das Material mit Wasser weggespült werden.

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Eindämmen. Mit absorbierendem Material (z.B. Sand, Sägemehl, Ton usw.) aufnehmen und in einem geeigneten Behälter entsorgen.

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Siehe Abschnitt 13 für Entsorgungsempfehlungen.

**ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG****7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Dampf nicht einatmen. Belastungsschutz und Personenschutz gemäß den Angaben in Abschnitt 8 vorsehen. Dämpfe sind schwerer als Luft und sammeln sich an niedrigen Stellen an. Vor dem Essen, Trinken oder Rauchen waschen. Verseuchtes Leder, einschließlich Schuhe, kann nicht entseucht werden und sollte daher weggeworfen werden. Behälter und zu befüllende Anlage erden.

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

In kühlem, trockenem Raum, in geschlossenen Behältern lagern.

**7.3. Spezifische Endanwendungen**

Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen.

**ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN****8.1. Zu überwachende Parameter****Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz**

Bestandteile	Arbeitsplatzgrenzwert <sup>1</sup>		TLV – ACGIH	
	ppm	mg/m <sup>3</sup>	ppm	mg/m <sup>3</sup>
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	50	350	212*	1200*
	15 Min: 100	15 Min: 700		
m-Xylol	50 (Haut)	220	100	434
	15 Min: 100	15 Min: 440	STEL: 150	
Ölnebel, Mineral	n.z.	5	(einatembar)	5
		15 Min: 20		

\*Basierend auf dem in Anhang H, „Reziproke Berechnungsmethode für bestimmte Mischungen von raffinierten Kohlenwasserstoff-Lösungsmitteldämpfen“ (Reciprocal calculation method for Certain Refined Hydrocarbon Solvent Vapor Mixtures) beschriebenen Verfahren von ACGIH TLVs® und BEIs®.

<sup>1</sup> Ausschuss für Gefahrstoffe (AGS) und Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission)

Bemerkungen:

Keine

**Biologische Grenzwerte**

Xylol :

Zu überwachender Parameter	Biologische Probe	Probenentnahmezeit	Biologischer Grenzwert	Basis	Hinweise
Methylhippur-(Tolur-) säure (alle Isomere)	Urin	Expositionsende, bzw. Schichtende	2000 mg/l	11/2016 DFG	–

**Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:****Arbeitnehmer**

Stoff	Expositionsweg	Mögliche Gesundheitsschäden	DNEL
m-Xylol	Einatmung	Chronische Wirkungen lokal	221 mg/m <sup>3</sup> (GESTIS)
	Einatmung	Chronische Wirkungen systemisch	221 mg/m <sup>3</sup> (GESTIS)
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte naphthenhaltige	Einatmung	Chronische Wirkungen systemisch	5,58 mg/m <sup>3</sup> (GESTIS)
	Einatmung	Chronische Wirkungen lokal	2,73 mg/m <sup>3</sup> (GESTIS)

**Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:**

Nicht verfügbar

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition****8.2.1. Technische Maßnahmen**

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Wenn das Produkt erhitzt wird, gute Belüftung benutzen

**8.2.2. Persönliche Schutzmaßnahmen**

**Atemschutz:** Normal nicht nötig. Wenn die Aussetzungsgrenzen überschritten werden, genehmigtes Atemgerät für organische Dämpfe benutzen (z.B. EN-Filtertyp A/P).

**Schutzhandschuhe:** Chemisch beständige Handschuhe (z.B. aus Viton\*, Neopren oder Nitril) tragen. \*Warenzeichen von The Chemours Company FC, LLC.

**Schutzbrille und Gesichtsschutz:** Schutzbrille

**Weitere Angaben:** Bei Bedarf undurchdringliche Kleidung tragen, um wiederholten, langanhaltenden Hautkontakt zu verhindern.

### 8.2.3. Umweltbelastungsschutz

Siehe Abschnitt 6 und 12.

## ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

<b>Aggregatzustand</b>	Flüssigkeit mit hoher Viskosität	<b>pH-Wert:</b>	nicht anwendbar
<b>Farbe</b>	schwarz	<b>Kinematische Viskosität</b>	≥ 57,87 cSt @ 40 °C (berechnet)
<b>Geruch</b>	starker Petroleumgeruch	<b>Löslichkeit in Wasser</b>	unlöslich
<b>Geruchsschwelle</b>	nicht bestimmt	<b>Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser (log-Wert)</b>	nicht anwendbar
<b>Siedepunkt oder Siedebereich</b>	139 °C	<b>Dampfdruck bei 20° C</b>	nicht bestimmt
<b>Schmelzpunkt/Gefrierpunkt</b>	nicht bestimmt	<b>Dichte und/oder relative Dichte</b>	0,917 kg/l
<b>Prozent flüchtig (Gemäß Volumen)</b>	35%	<b>Dampfdichte (Luft=1)</b>	> 1
<b>Entzündbarkeit</b>	entzündbar	<b>Verdampfungsgeschwindigkeit (Äther=1)</b>	< 1
<b>Untere/obere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen</b>	nicht bestimmt	<b>Aromate in Gewichtsprozent</b>	< 6%
<b>Flammpunkt</b>	41 °C	<b>Partikeleigenschaften</b>	nicht anwendbar
<b>Methode</b>	PM Geschlossener Becher	<b>Explosive Eigenschaften</b>	nicht bestimmt
<b>Selbstentzündungstemperatur</b>	nicht bestimmt	<b>Oxidierende Eigenschaften</b>	nicht bestimmt
<b>Zersetzungstemperatur</b>	nicht bestimmt		

### 9.2. Sonstige Angaben

Keine

## ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

### 10.1. Reaktivität

Siehe Abschnitt 10.3 und 10.5.

### 10.2. Chemische Stabilität

Beständig

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Unter normalen Gebrauchsbedingungen sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Offene Flammen, Hitze, Funken und rotglühende Oberflächen.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Oxidationsmittel wie flüssiges Chlor und konzentrierter Sauerstoff.

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kohlenmonoxyd, Aldehyde, Wasserstoffsulfid und andere giftige Dämpfe.

## ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

### 11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

**Primärer Kontakt bei normaler Benutzung:** Einatmung, Haut- und Augenkontakt. Normalerweise schädlich für Personal mit Hautentzündungen.

**Akute Toxizität -**

**Oral:** Basierend auf den über die Komponenten verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. ATE-Gemisch > 5000 mg/kg.

Stoff	Test	Ergebnis
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	LD50, Ratte	> 5.000 mg/kg
m-Xylol	LD50, Ratte	4.320 mg/kg
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte naphthenhaltige	LD50, Ratte	> 5.000 mg/kg

**Dermal:** Basierend auf den über die Komponenten verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. ATE-Gemisch = 22.044 mg/kg

Stoff	Test	Ergebnis
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	LD50, Hase	> 2.000 mg/kg
m-Xylol	LD50, Hase	> 4.200 mg/kg
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte naphthenhaltige	LD50, Hase	> 2.000 mg/kg

**Einatmung:** ATE-Gemisch = 220,4 mg/l (Dampf). Ein übermäßiges Einatmen der Dämpfe wird die Augen und die Atemwege reizen und verursacht Schwindeligkeit, Kopfschmerzen und andere Störungen des zentralen Nervensystems.

Stoff	Test	Ergebnis
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	LC50, Ratte, 4 Std.	> 5,28 mg/l (Dampf)
m-Xylol	LC50, Ratte, 4 Std.	27,124 mg/l (Dampf)
m-Xylol	LC50, Ratte, 4 Std.	6.700 ppm (Dampf)

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:** Verursacht leichte Hautreizungen.

Stoff	Test	Ergebnis
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	Hautreizung, Hase	Nicht reizend / Geringfügig reizend / Moderate Reizung

**Schwere Augenschädigung/-reizung:** Direkter Augenkontakt führt zu Augenreizungen.

Stoff	Test	Ergebnis
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	Augenreizung, Hase	Nicht reizend / Geringfügig reizend

**Sensibilisierung der Atemwege/Haut:** Basierend auf den über die Komponenten verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Stoff	Test	Ergebnis
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	Sensibilisierung der Haut, Meerschweinchen	Nicht sensibilisierend
Xylol	Sensibilisierung der Haut, Maus	Nicht sensibilisierend

**Keimzell-Mutagenität:** Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte, m-Xylol: aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Karzinogenität:** Dieses Produkt enthält keine Karzinogene gemäß Einstufung durch die IARC (International Agency for Research on Cancer) oder Europäische Chemikalienagentur (ECHA).

**Reproduktionstoxizität:** Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte, m-Xylol: aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**STOT-bei einmaliger Exposition:** Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**STOT-bei wiederholter Exposition:** Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte, m-Xylol: aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Aspirationsgefahr:** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### 11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Keine

## ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Ökotoxikologische Daten wurden nicht spezifisch für dieses Produkt ermittelt. Die angegebenen Daten basieren auf den heutigen Wissenskenntnissen der verwendeten Materialien und von ähnlichen Produkten.

### 12.1. Toxizität

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. m-Xylol: LC50/EC50 zwischen 1 und 10 mg/l bei den empfindlichsten Gattungen; chronischer NOEC, Daphnia magna, 21 Tage = 1,57 mg/l

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Die Lösungsmittel (m-Xylol, Destillate [Erdöl], mit Wasserstoff behandelte leichte) bauen sich in Luft schnell ab. m-Xylol: leicht biologisch abbaubar. Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte, Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte naphthenhaltige: von Natur aus biologisch abbaubar. Ölprodukte, die unsachgemäß in die Umwelt abgegeben werden, können das Erdreich und Gewässer verschmutzen.

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

m-Xylol, geringes Potenzial zur Bioakkumulation. Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte: Verteilungskoeffizient : n-Oktanol/Wasser (log Kow) = 2,1 – 5 (abgeschätzt). Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte naphthenhaltige: einige Komponenten können sich in Fischen und aquatischen Lebensformen anreichern.

### 12.4. Mobilität im Boden

Flüssigkeit. Nicht Wasserlöslich. Zur Bestimmung der Mobilität in der Umwelt sind die physikalischen und chemischen Eigenschaften des Produkts heranzuziehen (siehe Abschnitt 9). Die Lösungsmittel (m-Xylol, Destillate [Erdöl], mit Wasserstoff behandelte leichte) verdunsten rasch in die Luft, wenn sie an die Atmosphäre frei gesetzt werden. m-Xylol: In Böden ist mäßige Mobilität zu erwarten.

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieses Gemisch enthält keine Stoffe, die als PBT- oder vPvB-Stoff beurteilt werden.

### 12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine bekannt

### 12.7. Andere schädliche Wirkungen

Keine bekannt

## ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Absorbiertes Material in einer Anlage mit entsprechenden behördlichen Genehmigungen verbrennen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Unverbrauchtes oder gebrauchtes Produkt ist zur Verbrennung oder Kraftstoffmischung geeignet. Die örtlichen, bundesstaatlichen und nationalen Vorschriften nachlesen und die striktesten Anforderungen einhalten. Dieses Produkt ist 2008/98/EG gemäß als Sonderabfall klassifiziert.

## ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

### 14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer

ADR/RID/ADN/IMDG/ICAO: UN1993

### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR/RID/ADN/IMDG/ICAO: FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (CONTAINS NAPHTHA)

### 14.3. Transportgefahrenklassen

ADR/RID/ADN/IMDG/ICAO: 3

### 14.4. Verpackungsgruppe

ADR/RID/ADN/IMDG/ICAO: III

### 14.5. Umweltgefahren

KEINE UMWELTGEFAHREN

### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

KEINE BESONDEREN SICHERHEITSVORKEHRUNGEN FÜR BENUTZER

### 14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

NICHT ANWENDBAR

### 14.8. Sonstige Angaben

IMDG: EMS. F-E, S-E

ADR: CLASSIFICATION CODE F1 , TUNNEL RESTRICTION CODE (D/E)

**ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN****15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****15.1.1. EU-Vorschriften****Zulassungen gemäß Titel VII:** Nicht anwendbar**Beschränkungen gemäß Titel VIII:** Keine**Andere EU-Vorschriften:** Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren bei schweren Unfällen mit gefährlichen Stoffen (Gefahrenklasse P5c, entzündliche Flüssigkeiten; Mengenschwellen 5.000 t (netto), 50.000 t (netto)).**15.1.2. Nationale behördliche Vorschriften****Lagerklasse nach TRGS 510:** 3**Wassergefährdungsklasse:** 1 (Einstufung nach AwSV, Anlage 1 Nr. 5)**Andere nationale behördliche Verordnungen:** Keine**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Für diesen Stoff bzw. dieses Gemisch wurde vom Lieferanten keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

**ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN**

**Abkürzungen und Akronyme:** ACGIH: American Conference of Governmental Industrial Hygienists  
 ADN: EU-Abkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstraßen  
 ADR: EU-Abkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf der Straße  
 ASGW: Allgemeiner Staubgrenzwert  
 ATE: Schätzwert Akuter Toxizität  
 BCF: Biokonzentrationsfaktor  
 cATpE: Umrechnungswert der akuten Toxizität (converted Acute Toxicity point Estimate)  
 CLP: Verordnung zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (1272/2008/EG)  
 DFG: Deutsche Forschungsgemeinschaft  
 GHS: Global harmonisiertes System  
 ICAO: Internationale Zivilluftfahrt-Organisation  
 IMDG: Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen  
 LC50: Letale Konzentration bei 50 % einer Testpopulation  
 LD50: Letale Dosis bei 50 % einer Testpopulation  
 LOEL: Niedrigste wirksame Konzentration  
 NOEC: Konzentration ohne messbaren Effekt  
 NOEL: Dosis ohne messbaren Effekt  
 n.z.: Nicht zutreffend  
 n. v.: Nicht verfügbar  
 OECD: Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung  
 PBT: Persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff  
 (Q)SAR: Quantitative Struktur-Wirkungs-Beziehung  
 REACH: Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (1907/2006/EG)  
 RID: Abkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern mit der Eisenbahn  
 SCL: Spezifische Konzentrationsgrenzwert  
 SDB: Sicherheitsdatenblatt  
 STEL: Grenzwert für Kurzzeiteexposition  
 STOT RE: Spezifische Zielorgan-Toxizität, wiederholte Exposition  
 STOT SE: Spezifische Zielorgan-Toxizität, einmalige Exposition  
 TLV: Grenzwert  
 vPvB: Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar  
 Andere Abkürzungen und Akronyme sind unter [www.wikipedia.org](http://www.wikipedia.org) zu finden.

**Wichtige Literaturverweise und Quelle für Daten:** Chemikalienklassifizierungs- und Informationsdatenbank (CCID)  
 Europäische Chemikalienagentur (ECHA) – Informationen über Chemikalien  
 National Institute of Technology and Evaluation (NITE)  
 Schwedische Agentur für chemische Stoffe (KEMI)  
 U.S. National Library of Medicine Toxicology Data Network (TOXNET)

**Verfahren zur Ableitung der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]:**

Klassifizierung	Einstufungsverfahren
Flam. Liq. 3, H226	Auf der Basis von Prüfdaten
Skin Irrit. 3, H316	Berechnungsmethoden
STOT SE 3, H336	Übertragungsgrundsatz „Verdünnung“
Aquatic Chronic 3, H412	Berechnungsmethoden

**Relevante H-Hinweise:** H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  
 H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  
 H312: Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.  
 H315: Verursacht Hautreizungen.  
 H316: Verursacht leichte Hautreizungen.  
 H319: Verursacht schwere Augenreizung.  
 H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.  
 H335: Kann die Atemwege reizen.  
 H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
 H401: Giftig für Wasserorganismen.  
 H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Weitere Informationen:** Keine

**Änderungen zur vorherigen Version des Sicherheitsdatenblattes:** Abschnitte 1.3, 2.1, 2.2, 3, 4.2, 7.1, 11.1, 12.1, 12.2, 16.

Diese Angaben beschreiben ausschließlich die Sicherheitserfordernisse des Produktes / der Produkte und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes / der beschriebenen Produkte im Sinne der gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften dar. Die Eignung des Produktes für bestimmte Anwendungen muss vom Verbraucher separat überprüft werden.